

# Stuttgarter WOCHENBLATT

Vaihingen, Möhringen und die Fildern

01.02.2017

## Schule ist jung geblieben

Anne-Frank-Schule feierte 50. Jubiläum

### ■ MÖHRINGEN

Kürzlich hat die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule und Realschule (AFGRS) in einem ersten Festakt im Bürgerhaus ihren 50. Geburtstag gefeiert. Allerdings sei das ganze Jahr als Jubeljahr gedacht, betonte Schulleiterin Müller.

Beim Festakt sollten vor allem die Schüler im Mittelpunkt stehen, weshalb auch die Schülersprecher durch das Programm geführt hatten. Geprägt wurde der Abend jedoch von drei Theaterstücken. Dabei machten die Klassen 5 und 6 den Anfang. Bei ihnen ist Theater ein normales Schulfach im Stundenplan.

Die Schüler sollen sich in der Gruppe persönlich weiter entwickeln, sich sicher präsentieren können und lernen vor vielen Menschen zu sprechen. „Theaterspielen hat von der Gruppenerfahrung, der Bewegung auf der Bühne über das auswendig Lernen und das sich mit den dargestellten Persönlichkeiten auseinandersetzen so viele Facetten – das können sie kaum mit anderen Angeboten erreichen“, erklärt Britt Halama, eine der Theaterlehrerinnen. Ihre Kollegin Franziska Albrecht ergänzt „zudem haben die Schüler mit uns zusammen die Stücke selbst entwickelt, niedergeschrieben und zur Aufführung gebracht – das Ergebnis ist wirklich großartig!“

Inhaltlich ging es im ersten



Drei Theaterstücke waren das Herzstück der Feier Foto: stuggi.tv

Stück um die Aktualisierung der Geschichte von Anne Frank. Wie viel von dem jüdischen Mädchen, das 1944 von den Nationalsozialisten umgebracht wurde, steckt heute in uns allen?

Im zweiten Stück waren die Schüler der Klassen 7 bis 10 dran. Sie brachten ebenfalls in eigenen Texten und einer eigenen Inszenierung die Geschichte von Anne und ihrer Familie, die sich zwei Jahre im Hinterhaus der väterlichen Firma versteckt hatte, auf die Bühne.

Auch das dritte Theaterstück war eine Aktualisierung. Was würde Anne wohl zu all dem sagen, was wir heute erleben? Und die Schüler kamen zu dem Schluss, dass ihre Werte und Ziele heute genauso wichtig sind. Zwischen den Stücken wurde gesungen und Musik gemacht.

Als Redner waren neben Rektorin Müller, die auf Geschichte und Gegenwart der Schule einging, Schulbürgermeisterin Fezer, Dr. Stefan Kaufmann (Bundestag), Nikolaus Tschenk (Landtag) und Herr Klaus Thomas (BW-Bank) dabei.

Außerdem haben Klaus Thomas und Andreas Lapp (Lapp Kabel) jeweils einen Scheck für die Schule überreicht.

Von den Rednern wurde die Erziehung zur Demokratie, die Arbeit mit den Zeitzeugen und die Pflege lebendiger Bildungspartnerschaften mit Betrieben gelobt.

Alle hoben auch den internationalen Anspruch der Schule hervor, die mit den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch drei Sprachen und mit Spanisch als AG ihren Schülern sogar vier Sprachen anbieten könne.

Text: Holger Viereck